



VELTINS

Grundsatzklärung

Wir sind ein wert- und wachstumsorientiertes Unternehmen, das Entwicklungen mit weitsichtigen Strategien und Investitionen nachhaltig vorantreibt. Es geht uns dabei um unsere Verantwortung für die Gesellschaft als Ganzes und die Verantwortung jedes unserer Mitarbeitenden für seine Mitmenschen. Diese Herausforderung umfasst die drei Aspekte unserer Nachhaltigkeitsphilosophie.

Ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung müssen im unternehmerischen Handeln dauerhaft zusammenfinden!

Unser Bekenntnis zum Schutz der Menschenrechte

Die uneingeschränkte Anerkennung und die Achtung der Menschenrechte sind daher seit jeher von zentraler Bedeutung. Diese Grundsatzerklärung bringt unser Bekenntnis zum Schutz der Menschenrechte sowohl für unsere eigenen Geschäftstätigkeiten als auch für unsere Wertschöpfungsketten zum Ausdruck. Sie basiert auf allgemein gültigen nationalen Gesetzen, Vorschriften und internationalen Übereinkommen. Dazu zählen unter anderem die Grundsätze des UN Global Compact, die ILO-Konventionen, die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die UN-Konventionen über die Rechte des Kindes und zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung von Frauen sowie die OECD-Richtlinien für internationale Unternehmen.

Dazu haben wir eine Person in der Funktion des Menschenrechtsbeauftragten bestellt, die direkt an die Geschäftsführung berichtet.

Unsere Anforderungen an unsere Partner

Um dem Anspruch hinsichtlich der Anerkennung und Achtung der Menschenrechte gerecht zu werden, wurden Richtlinien verfasst, die Mindeststandards für uns und unsere Geschäftspartner festlegen. Wir erwarten von unseren Lieferanten diese einzuhalten und auch an Vorlieferanten zu kommunizieren, umzusetzen und deren Einhaltung sicherzustellen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Richtlinien:

- *Richtlinie für nachhaltige Beschaffung und Verhaltenskodex für Lieferanten:* Diese Richtlinie und der Verhaltenskodex bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und basieren auf allgemein gültigen nationalen Gesetzen, Vorschriften und internationalen Übereinkommen.
- *BME Code of Conduct:* Wir sind der allgemein anerkannten Compliance-Initiative des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) beigetreten und verpflichten uns damit in allen unseren Geschäftsbedingungen auf die Einhaltung fundamentaler Regeln zu verantwortungsvollem und fairem Handeln. Die Geschäftsleitung hat sich bewusst für einen neutralen, von einer breiten Basis getragenen Standard entschieden, der im Geschäftsverkehr zu beachten ist. Diese Richtlinie bietet auch unseren Mitarbeitenden eine Orientierung in ihrem Handeln.

Unsere Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten

Wir wissen, dass die Umsetzung eines Risikomanagements mit wirksamen Verfahren und Maßnahmen ebenso wichtig wie das Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte ist. Aus diesem Grund besitzen wir ein umfassendes Risikomanagement, welches ständig weiterentwickelt wird.

Im Zuge einer regelmäßigen Risikoanalyse identifizieren wir potenzielle Risiken und tatsächliche Verstöße im eigenen Geschäftsbereich sowie unserer Geschäftspartner.

Die Risikoanalyse des eigenen Geschäftsbereichs erfolgt durch die Ratingplattform EcoVadis, einem externen Anbieter zur Nachhaltigkeitsbewertung. Im Rahmen der Bewertung werden die vier

Themenbereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung bewertet. Das Ergebnis dieser Bewertung wird in einer Online-Scorecard von EcoVadis zusammengefasst. Diese Scorecard unterstützt dabei, die eigene Nachhaltigkeitsleistung auf klare und nachverfolgbare Art und Weise zu steuern und zu kommunizieren. Es erfolgt eine jährliche Neubewertung, in der die von EcoVadis identifizierten Verbesserungsbereiche Berücksichtigung finden.

Zudem existiert ein Kompetenzteam Nachhaltigkeit, um abteilungsübergreifende Maßnahmen zu formulieren und umzusetzen. Die Teilnehmenden setzen sich aus den Bereichen Einkauf, Rechnungswesen, Arbeitsschutz, Umwelt- und Energiemanagement, Personal, Qualitätsmanagement, Marketing/PR, Vertrieb und der Menschenrechtsbeauftragten sowie einem Mitglied der Geschäftsleitung zusammen.

Die umfassende Risikoanalyse unserer Geschäftspartner erfolgt in einem ersten Schritt automatisiert (KI-gestützt) durch eine Softwarelösung. Grundlage dieser Analyse sind insbesondere:

- die Länderrisiken
- die Industrierisiken
- das Einkaufsvolumen
- das historische Medienscreening
- das Lieferketten-Mapping
- die Berechnung von Risikowerten im Sinne des § 2 LkSG

Die analysierten Risiken werden individuell gewichtet, priorisiert und in einem 360°Risk Score sowie einer Risikomatrix zusammengefasst. Basierend auf dem 360°Risk Score sowie der Matrix erfolgen dann, soweit erforderlich, entsprechende Korrekturen und Maßnahmen, um festgestellte Verstöße gegen Menschenrechte zu beenden oder zu minimieren. Dazu werden Abhilfe- oder Präventionsmaßnahmen durchgeführt, die automatisch dokumentiert werden. Hierzu gehören dann bspw. Audits und konkrete Wissensnachfragen.

Wir sind uns bewusst, dass es trotz großer Sorgfalt im Hinblick auf Menschenrechte, zu Verstößen kommen kann. Daher haben wir uns dazu entschlossen, Beschwerdemechanismen zu etablieren, die es unseren Partnern erleichtert, Verstöße zu melden. Unser Hinweisgebersystem gibt allen Betroffenen - ganz gleich ob Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, Kunden, Lieferanten oder Sonstigen - die Möglichkeit, Verstöße zu melden.

Unsere Berichterstattung

Die Person des Menschenrechtsbeauftragten überwacht die entsprechenden gesetzlichen und unternehmensinternen Anforderungen und Sorgfaltspflichten. Diese werden auch in den quartalsmäßig durchgeführten Sitzungen des Kompetenzteams Nachhaltigkeit besprochen und dokumentiert. Die Geschäftsführung informiert sich regelmäßig über den Stand der vereinbarten Aktivitäten und der Einhaltung der Menschenrechte.

Die externe Berichterstattung wird in dem nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz zu erstellenden Bericht sichergestellt.

Meschede-Grevenstein, den 20.09.2023



Peter Peschmann
Technischer Geschäftsführer
Brauerei C. & A. VELTINS GmbH & Co. KG



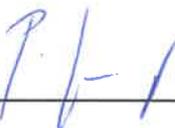
Thomas Römer
Kaufmännischer Geschäftsführer
Brauerei C. & A. VELTINS GmbH & Co. KG



Dr. Peter Vormweg
Geschäftsführer
WGS Westfälischer Gastronomie-Service
GmbH & Co. KG



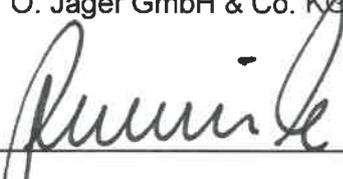
Bastian Struwe
Geschäftsführer
WGS Westfälischer Gastronomie-Service
GmbH & Co. KG



Dr. Peter Vormweg
Geschäftsführer
H. O. Jäger GmbH & Co. KG



Bastian Struwe
Geschäftsführer
H. O. Jäger GmbH & Co. KG



Raphael Sprink
Geschäftsführer
United Performance GmbH & Co. KG